

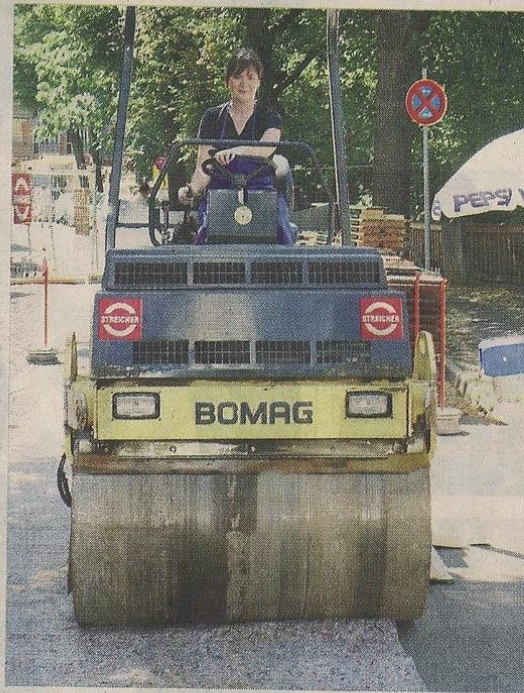
Kunst mit der Walze

Monumental in Größe und Aussagekraft, ungewöhnlich in der Materialität: So sind die Grafiken von Katrin König.

VON GRIT MOCCI

Das Kleine ist nicht Katrin Königs Sache. Sie bricht gern Grenzen auf, erweitert sich in vielerlei Hinsicht, sei es in der Monumentalität der Aussagekraft oder Materialität. Um dem Größendiktat ihrer Druckerpresse zu entkommen, nutzt sie für ihre Grafiken gern mal eine Straßenwalze und lässt so mehrere Quadratmeter große Kartondrucke entstehen. Auf konventionellerem Wege schuf die 1968 in Eisenberg geborene Künstlerin jene groß-

formatigen installativen Druckgrafiken, die derzeit in der Dresdner Galerie Sybille Nütt ihren stillen Zauber entfalten.



Hoch auf der Straßenwalze: Katrin König bei einer ihrer Kunstaktionen (links)



Fotos: Galerie Sybille Nütt

Katrin Königs Kunstwerke erwachsen aus einem geheimnisvoll alchemistischen Verfahren. Sie sägt Formen aus Karton, ritzt mit dem Messer hinein und erzeugt Strukturen mit Marmormehl, Quark oder Lehm, druckt alles mit einer Tiefdruckpresse und setzt die Blätter schließlich wie ein Puzzle auf der Wand zusammen. Schrundige Oberflächen oder leicht spiegelnde Transparenz wechseln einander ab, je nach Trägermaterial, das Katrin König für ihre Drucke adaptiert – und das können so ungewöhnliche Materialien wie Aluminium- oder Klarsichtfolie sein. „Die Drucke bilden eine sedimentative Spur des Gesehenen und Gesammelten, eine besondere Aneignung von Orten und Zeiten.“ Was zum Vorschein kommt, drängt ins Auge, mehr noch ins Bewusstsein und setzt auf magische Weise die Fantasie in Gang.

„Um meine eigene Position zu finden, bewege ich mich eher in Richtung Vergangenheit als in Richtung Zukunft“, bekennt die Künstlerin. Von dort aus versucht sie, die Welt zu verstehen. Wie ein Archäologe ist sie ständig dabei, etwas auszugraben. Sie sammelt Material, dokumentiert, fotografiert, rekonstruiert und zieht aus den Spuren ihre Schlüsse. Kaum verwundert es, dass ihre Werke Assoziationen wecken, die zwischen steinzeitlichen Werkzeugen, Relikten vorzeitlicher Tiere, Ablagerungen gelebten Lebens, tierischen wie pflanzlichen Ursprungs oder Luftaufnahmen von Ausgrabungsstätten changieren.

* SERVICE

Was Katrin König - installative Druckgrafiken
Wann bis 26. November, Mo-Fr 11-18, Sa 10-15 Uhr
Wo Galerie Sybille Nütt, Dresden
Tickets Eintritt frei
Internet www.galerie-sybille-nuett.de